

Norbert Christian Wolf studierte Germanistik, Geschichte, Allgemeine und Vergleichenden Literaturwissenschaft in Wien, Paris und Berlin. Die Promotion folgte 1999 an der FU Berlin, mit dem Joachim-Tiburtius-Preis des Landes Berlin ausgezeichnet (2000); publiziert 2001: *Streitbare Ästhetik. Goethes kunst- und literaturtheoretische Schriften 1771-1789*. Die Habilitation folgte 2009, ebenfalls an der FU Berlin, von der ÖAW mit dem Jubiläumspreis des Böhlau Verlags (2010) sowie dem Kurt-Zopf-Förderpreis (2013) ausgezeichnet; publiziert 2011: *Kakanien als Gesellschaftskonstruktion. Robert Musils Sozialanalyse des 20. Jahrhunderts*.

1998-2004 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter, von 2004-07 Juniorprofessor am Institut für Deutsche und Niederländische Philologie an der FU Berlin. 2008 folgte der Ruf an die Universität Salzburg, an der er seit 2009 ordentlicher Professor ist.

Forschungsschwerpunkte u.a. deutschsprachige Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts, Literatursoziologie, Literaturtheorie, literarische Ästhetik, Klassik und Gegenwartsliteratur.

seit 2016 Präsident der Internationalen Robert-Musil-Gesellschaft; seit 2014 Mitglied des Kuratoriums des FWF sowie seit 2016 Hauptreferent für Literatur- und Sprachwissenschaften des FWF.

Projekte:

- 1994/95 Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim FWF-Projekt 5512 an der Universität Wien
- 2007-2010 Mitglied und Teilprojektleiter im Berliner Sonderforschungsbereich 626 (*Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste*): den Ausgangspunkt bildeten die zunehmende intermediale Vernetzung der Künste untereinander sowie die Tendenz zur Aufhebung der Grenze zwischen Kunst und Nicht-Kunst; Ziel: Ursachen und Motivationen, aber auch die Konsequenzen dieser Entgrenzungstendenzen zu ergründen.
- 2007-2010 Leitung des Berliner Teilprojekts C 10 (*Internationale Grenzüberschreitungen zwischen 'hoher' und 'niederer Kunst'.* *Zur Soziologie ästhetischer Erfahrung*): ausgehend von Bourdieus Grundlagenwerk *Les règles de l'art* wurde die soziologische Dimension ästhetischer Erfahrung in künstlerischen Produktionsfeldern des 20. Jahrhunderts untersucht.
- 2011-2016 Leitung des FWF-Projekts der kommentierten Neuedition von Goethes Kunstzeitschrift *Propyläen*: vollständige Neuedition (Überblickskommentar und Stellenkommentar) von Goethes Zeitschriftenprojekt zur Propagierung einer klassizistischen Kunstanschauung; beleuchtete auch ästhetischgeschichtliche Bedeutung, Goethes Position als Kunstpolitiker und Publizist.
- 2014-19 Koordination des Programmbereichs *Kunstpolemik-Polemikkunst* (gem. mit Manfred Kern, PLUS FB Germanistik): Forschungskoooperation zwischen der Universität Salzburg und dem Mozarteum zur Erforschung des Interferenzverhältnisses zwischen Kunst und ihrer öffentlichen Wirkung unter dem Aspekt des Wider-Streits; kunstpraktische und wissenschaftliche Auseinandersetzung kombiniert.

Publikationen:

- Monographie: *Eine Triumphpforte österreichischer Kunst. Hugo von Hofmannsthal's Gründung der Salzburger Festspiele*. Salzburg/Wien 2014.
- Mitherausgeber (gem. mit Birgit Nübel): *Robert-Musil-Handbuch*. Berlin/Boston 2016.
- Monographie: *Revolution in Wien. Die literarische Intelligenz im politischen Umbruch 1918/19*. Wien/Köln/Weimar 2018.
- Mitherausgeber (gem. mit Daniel Ehrmann): *Klassizismus in Aktion. Goethes 'Propyläen' und das Weimarer Kunstprogramm*. Wien/Köln/Weimar 2016.
- Mitherausgeber (gem. mit Rosmarie Zeller) des Musil-Forums sowie der Reihe *Stefan Zweig Poetikvorlesung*